

presse

AG Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

UN-Klimakonferenz in Poznań: Deutschland muss beim Klimaschutz Flagge zeigen

Zur heutigen Eröffnung der UN-Klimakonferenz in Poznań (Polen) erklärt der zuständige Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion Frank Schwabe:

Als Zwischenschritt zur Klimakonferenz in Kopenhagen 2009 muss Poznań den Weg für ein ambitioniertes Kyoto-Plus-Abkommen ebnen. In Poznań geht es um die Bereitschaft der Industrieländer zu substanziellen Reduktionen zwischen 25 und 40 Prozent bis 2020, um die Diskussion der Beiträge von Schwellen- und Entwicklungsländern und um glaubwürdige Angebote der Industrieländer für Technologietransfer und Anpassungsmaßnahmen.

In den USA kommt die Lokomotive jetzt in Gang. Niemand kann sich mehr hinter den USA verstecken. Umso wichtiger ist es, jetzt die Vorreiterrolle Deutschlands und der EU zu unterstreichen. Das geht nur durch die Verabschiedung eines ambitionierten EU-Klimapakets parallel zur Poznań-Konferenz. Auch Deutschland muss beim Klimaschutz Flagge zeigen. Bundeskanzlerin Angela Merkel muss in der Union die Ministerpräsidenten und die Fraktion wieder auf Kurs bringen. Davon hängt viel ab: für das Weltklima, aber auch für die Modernisierungsfähigkeit der Union.

Die SPD wird in dieser Woche einen Antrag im Deutschen Bundestag vorantreiben, der die Haltung Deutschlands zum Klimapaket nochmals verbindlich deutlich macht. Das heißt für den Emissionshandel in Europa ab 2013 im Besonderen: 100 Prozent Versteigerung der Emissionszertifikate im Stromsektor und Einstieg in eine Versteigerung im Bereich der Industrie unter Berücksichtigung von Energieintensivität und Wettbewerbsdruck. Eine pauschale Freistellung entspricht nicht der für die Regierung verbindlichen Position des Deutschen Bundestages.